

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Dienstag, 14.06.2016, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Hannelore Schneider
stellv. Ausschussvorsitzende:	Dorothea Weikert
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Heinz Peter Boyken Jürgen Rathkamp Ingrid Schuster
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Dipl.-Ing. Thorsten Wieting
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
von der Verwaltung:	Monika Kjeldgaard Jens Neumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 09.12.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2015, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2015
Vorlage: 177/2016
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
- 7.1 Prüfung des Jahresabschlusses 2016; hier: Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers gem. § 157 NKomVG
Vorlage: 181/2016
- 8 Zur Kenntnisnahme
Kein Tagesordnungspunkt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Frau Schneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 09.12.2015**

Das Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 09.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**

5.1 **Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2015, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2015 Vorlage: 177/2016**

Die mit der Betriebsführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel beauftragte EWE Aktiengesellschaft hat den nach § 20 Eigenbetriebsverordnung (Eig-BetrVO) erforderlichen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, aufgestellt. Daneben wurde der nach § 24 EigBetrVO vorgeschriebene Lagebericht aufgestellt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses ist im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Langenweg 55, Oldenburg, beauftragt worden.

Der Prüfungsbericht liegt vor und enthält den nach § 32 Abs. 2 EigBetrVO vorgesehenen Bestätigungsvermerk, da sich Beanstandungen nicht ergeben haben.

Der Prüfungsbericht wurde dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel übergeben. Dieses hält den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für

ausreichend und verzichtet gem. § 32 Abs. 3 EigBetrVO auf eigene ergänzende Feststellungen. Damit bestehen gegen die in § 33 EigBetrVO vorgesehenen Beschlüsse über

1. den Jahresabschluss,
2. den Lagebericht,
3. die Entlastung der Betriebsleitung und
4. die Verwendung des Jahresgewinns

keine Bedenken.

Der Jahresgewinn ist mit 37.138,48 EUR ausgewiesen und entspricht exakt dem rechnerischen Mindestgewinn von 1,5 % des Sachanlagevermögens.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen und im Wirtschaftsjahr 2016 an die Stadt Varel als Verzinsung des von ihr zur Verfügung gestellten Eigenkapitals abzuführen. Das Eigenkapital beträgt bezogen auf die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 49,7 % und wird damit als angemessen bewertet.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan konnte das Ergebnis aus Jahresgewinn und erwirtschafteter Konzessionsabgabe im Wirtschaftsjahr 2015 um rund 89.000 EUR verbessert werden. Dieses positive Ergebnis ist zum einen auf höhere Umsatzerlöse in Höhe von rund 39.000 EUR und zum anderen auf einen um rund 50.000 EUR geringeren Materialaufwand zurückzuführen. Die höheren Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus einer höheren Wasserabnahme eines industriellen Großkunden, der geringere Materialaufwand aus einer zeitlichen Verschiebung von Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Wasserwerkes in das Jahr 2016. Zwischenzeitlich wurden diese Maßnahmen umgesetzt beziehungsweise befinden sich derzeit in der Umsetzung. Inwieweit dadurch die Ansätze des Wirtschaftsplanes 2016 überschritten werden, bleibt abzuwarten.

Aufgrund der vorgenannten Entwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ist der Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel in der Lage, für das Wirtschaftsjahr 2015 neben dem Jahresgewinn in Höhe von 37.138,48 EUR auch eine Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt 81.782,90 EUR an die Stadt Varel abzuführen.

Des Weiteren ist in der Bilanz zum 31.12.2015 ein Gewinnvortrag in Höhe von 1,21 EUR ausgewiesen. Dieser resultiert aus folgenden Jahren:

2007:	0,78 EUR
2010:	0,08 EUR
2011:	<u>0,35 EUR</u>
	1,21 EUR

Zurückzuführen sind diese Kleinbeträge aus Rundungsdifferenzen im Rahmen des Besteuerungsverfahrens. Zur Bereinigung der Bilanz wird der ausgewiesene Gewinnvortrag in Höhe von 1,21 EUR an die Stadt Varel ausgezahlt.

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2015 werden beschlossen. Der Betriebsleitung wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresgewinn per

31.12.2015 in Höhe von 37.138,48 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und im Wirtschaftsjahr 2016 an die Stadt Varel als Verzinsung des von ihr zur Verfügung gestellten Eigenkapitals abgeführt. Daneben wird der in der Bilanz zum 31.12.2015 ausgewiesene Gewinnvortrag aus Vorjahren (2007, 2010 und 2011) in Höhe von 1,21 EUR ebenfalls an die Stadt Varel ausgekehrt. Die Auszahlung des Gesamtbetrages in Höhe von 37.139,69 EUR erfolgt zum 01.09.2016.

Einstimmiger Beschluss

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

7.1 Prüfung des Jahresabschlusses 2016; hier: Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers gem. § 157 NKomVG Vorlage: 181/2016

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel ist grundsätzlich vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel zu prüfen. Es kann jedoch mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung u. a. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen oder zulassen, dass die Beauftragung im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Das Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel, die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 zu beauftragen, ist hergestellt.

Die Zusammenarbeit mit der Treuhand Oldenburg kann als gut und konstruktiv bezeichnet werden, aufgrund ihrer gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse um den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel ist sie auch über den Jahresabschluss hinaus in allen Rechtsfragen ein kompetenter Ansprechpartner. Insofern wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Treuhand Oldenburg GmbH auch mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 zu beauftragen. Sollte ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft favorisiert werden, wird die Verwaltung die Ausschreibung der Prüfungsleistungen zeitnah veranlassen.

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel wird im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 26125 Oldenburg, beauftragt.

Einstimmiger Beschluss

8 Zur Kenntnisnahme

Kein Tagesordnungspunkt

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende)

gez. Monika Kjeldgaard
(Protokollführerin)